Public Sector Aktuell
Vergabe

24. Januar 2011

Eignungsprüfung: Bieter muss Referenzen grundsätzlich selbst erbracht haben

Fordert der Auftraggeber Referenzen als Eignungsnachweis, kommt es darauf an, dass der Bieter selbst vergleichbare Leistungen erbracht hat (Oberlandesgericht Koblenz - 1 Verg 9/10 vom 04.10.2010).

Der Auftraggeber kann die geforderten Referenzen zahlenmäßig vorgeben

Zum Nachweis der Eignung darf der Auftraggeber von den Bietern Angaben über bereits ausgeführte Leistungen verlangen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Auftraggeber ist dabei frei in seiner Entscheidung, wie viele Referenzen er fordert. Da die Referenzen die „Erfahrungen“ des Bieters widerspiegeln sollen, sind sie unternehmensbezogen zu verstehen. Es kommt also darauf an, dass der Bieter selbst - als natürliche oder juristische Person - vergleichbare Leistungen erbracht hat.

Weitgehende Identität der beteiligten Personen erforderlich

Grundsätzlich darf sich ein Bieter bei der Eignungsprüfung nur dann „fremder“ Referenzen bedienen, wenn diese von „verwandten“ oder Vorgängerunternehmen stammen. Es muss eine weitgehende Identität zwischen den Personen bestehen, die für die Referenzaufträge zuständig waren und den Mitarbeitern des jetzt auftretenden Unternehmens. Damit dem Bieter solche Referenzen zugerechnet werden können, muss er vor der formalen Eignungsprüfung auf diese besonderen Tatsachen hinzuweisen.

Das PUBLIC SECTOR AKTUELL beinhaltet keinen Rechtsrat. Die enthaltenen Informationen sind sorgfältig recherchiert, geben die Rechtsprechung und Rechtsentwicklung jedoch nur auszugsweise wieder und können eine den Besonderheiten des einzelnen Sachverhaltes gerecht werdende individuelle Beratung nicht ersetzen.

Volltext-Service siehe Rückseite

[ ] Ich möchte das Urteil des OLG Koblenz (1 Verg 9/10) kostenlos per email erhalten (145)

[ ] Ich möchte Public Sector Aktuell zukünftig per email erhalten

[ ] Public Sector Aktuell bitte nicht mehr zusenden

Diese und alle weiteren Ausgaben von PUBLIC SECTOR AKTUELL finden Sie im Internet unter www.heuking.de/aktuelles/newsletter

Versandservice

.....
Name

.....
email

Fax-Antwort bitte an:
+49 (0)211 600 55-320

E-Mail-Antwort bitte an:
publicsector@heuking.de

Ihre Ansprechpartner Public Sector

Dr. Ute Jasper

Dr. Daniela Hattenhauer

Dr. Martin Schellenberg

Ulf Christiani

Dr. Wolfgang Schmitz-Rode

Dr. Thomas Nickel

Dr. Markus Collisy

Andreas Berstermann

Roland Gerold

Dr. Wolfgang Renner

Dr. Anke Empting

Dr. Kristina Neven-Daroussis

Bastian Gierling

Dr. Jan Seidel

Kirstin van de Sande

Dr. Sönke Görgens

Dr. Malte Petersen

Fabian Gerstner

Ulrike Siegert

Dr. Daniel Soudry

Martin Schumm

Jens Biemann

Ute Wiltheiß

Dr. Isabel Niedergöker

E-world energy & water

Besuchen Sie uns auf der E-world vom 08. bis 10. Februar 2011 (Halle 3, Stand 16). Wir freuen uns auf Sie!

Vorträge und Projekte

Wirtschafts Woche

„Reformen anpacken - zukunftsfähig werden“, 7. Wirtschafts-Woche Jahrestagung, Neustart Kommune, 27. + 28.01.2011, Berlin

Praxisseminar mit Unterstützung von HKLW „Vergabe von IT-Leistungen“, 18.03.2011, Düsseldorf

DEUTSCHES KRANKENHAUS INSTITUT

„Aktuelles Vergaberecht im Krankenhaus“, Deutsches Krankenhausinstitut, 25.03.2011, Frankfurt am Main

Praxisseminar mit Unterstützung von HKLW „Vergabe von Förderungen, Beihilfen und Subventionen“, 20.05.2011, Düsseldorf

vhw

„Bauvergaben mit gedeckeltem Budget“, vhw, 16.05.2011 in Frankfurt und 07.06.2011 in Dortmund

Wir freuen uns auf Sie!

Berlin
Unter den Linden 10
D-10117 Berlin

Brüssel
Avenue Louise 326
B-1050 Brüssel

Chemnitz
Weststraße 16
D-09112 Chemnitz

Düsseldorf
Georg-Glock-Straße 4
D-40474 Düsseldorf

Frankfurt am Main
Grüneburgweg 102
D-60323 Frankfurt am Main

Hamburg
Bleichenbrücke 9
D-20354 Hamburg

Köln
Magnusstraße 13
D-50672 Köln

München
Prinzregentenstraße 48
D-80538 München

Zürich
Bahnhofstraße 3
CH-8001 Zürich

www.heuking.de